



## Bürgerbewegung »Hassendorf unter Strom«

NEWTICKER +++ NEWTICKER +++ NEWTICKER

### Infoaktion am 25. September

Liebe Hassendorfer\*innen,

dreieinhalb Jahre dauert unser zähes Ringen um die Zukunft unseres Dorfes nun bereits. Seit April 2019 machen wir von der Bürgerbewegung „Hassendorf unter Strom“ (**BiHuS**) uns dafür stark, dass die Firma TenneT ihre geplanten Stromtrassen-Neubauten unter die Erde verlegt – statt Häuser und Menschen, Natur und Landschaft mit gewaltigen Freilandleitungen zu überspannen. In diesem Newsticker informieren wir über folgende Themen:

Zeit der Entscheidung: Planfeststellungsverfahren beginnt  
Widersprüche einlegen: Wir helfen Euch!

- [Infoaktion am 25. September auf dem Zörnshof, Worthstr.1, von 10 bis 12 Uhr mit Politikerbefragung: Moderation Albrecht Breitschuh vom NDR](#)
- [Gäste u.a. Eike Holsten CDU, Tobias Koch SPD, Holger Bahrenburg –SG Bürgermeister](#)

**ZEIT DER ENTSCHEIDUNG +++ ZEIT DER ENTSCHEIDUNG +++ ZEIT DER ENTSCHEIDUNG**

#### Planfeststellungsverfahren beginnt

Nach zig Verschiebungen beginnt am 12. September 2022 das Planfeststellungsverfahren zum Stromtrassenbau Stade-Landesbergen. Im Zuge des Verfahrens beschließt das Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Hannover nun, welche Trassenvariante in unserer Gemeinde umgesetzt wird: Wird Hassendorf künftig mit riesigen Strommasten umschlossen? Oder kommt es zu einer mensch-, natur- und landschaftsschonenden Erdkabelverlegung, wie wir von der Bürgerbewegung „Hassendorf unter Strom“ fordern?

#### Einwendungsfrist bis 12. November

Nun geht es ums Ganze: Um die Pläne des Konzerns TenneT zu verhindern, müssen wir jetzt entschieden Widerstand leisten. Vom 12. September bis zum 12. November 2022 haben **alle Hassendorfer Bürger\*innen, die von den Freileitungsplänen betroffen sind**, das Recht, einen schriftlichen Widerspruch beim Landesamt in Hannover abzugeben. (Natürlich sind auch die Stellungnahmen der Samtgemeinde Sottrum und des Landkreises Rotenburg von großer Bedeutung. Der Gemeinderat Hassendorf hat sich bereits vor einem Jahr einstimmig für die Erdverkabelung ausgesprochen.)

**WIDERSPRÜCHE EINLEGEN +++ WIDERSPRÜCHE EINLEGEN +++ WIDERSPRÜCHE EINLEGEN**

#### Jeder Widerspruch zählt. Wir helfen Euch!

Fakt ist: Nur wenn möglichst viele Einsprüche beim Landesamt in Hannover eingehen, haben wir eine Chance auf Verhinderung der Freileitungsplanung. Darum appellieren wir von der Bürgerbewegung **HuS** noch einmal an alle Bürger\*innen, Euer Widerspruchsrecht unbedingt wahrzunehmen. Wer sich dabei Unterstützung wünscht, bekommt sie auch: Im Rahmen unserer Infoaktion am 25. September beantworten wir eure Fragen dazu und helfen bei der Erstellung der Einsprüche.

**Bitte Rückseite beachten**

## „Betroffen sein“ - was heißt das eigentlich?

Die Bundesregierung definiert: „Betroffene oder Betroffener eines Vorhabens sind diejenigen, deren oder dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden.“ In unserem Fall heißt das: Angesichts der massiven Veränderungen, die der Bau einer Freilandleitung für unser Dorf bedeutet, können sich so gut wie alle Hassendorfer\*innen zum Kreis der Betroffenen zählen. Gründe für einen Widerspruch sind zum Beispiel:

- **Nichteinhaltung von Mindestabständen:** Der Abstand der geplanten Freilandleitung zur Turnhalle beträgt nur 60 Meter. Es bestehen Gefahren für unsere Kinder und Enkelkinder durch elektromagnetische Strahlen an der Sportanlage. Auch Mindestabstände zu Wohngebäuden, Rad- und Wanderwegen werden laut TenneT-Planungen unterschritten.
- **Wertminderung unserer Wohnhäuser** durch Verschandelung des Landschaftsbildes.
- **Zerstörung des Naherholungsgebiets Wümmeniederung:** Die geplante Freileitung hätte nicht nur höhere Masten als die bisherige, sondern wäre von Sottrum bis zur Wümme auch deutlich länger als die Erdkabelvariante, mit zwei Querungen der B 75. Naturerleben und Naherholung würden stark beeinträchtigt – und das in unserer anerkannten Gesundregion.
- **Gefährdung der Tierwelt im NSG:** Die geplante Freileitung soll die Wümmeniederung mittels zweier 97 Meter hoher Masten auf 700 Metern überbrücken – eine tödliche Gefahr für ohnehin bedrohte Wiesen- und Wasservögel in einem wichtigen Brut- und Rastgebiet. Zudem dürften in einer 70 Meter breiten Schneise hohe Bäume nicht mehr wachsen.

## INFOAKTION +++ INFOAKTION +++ INFOAKTION

An den Informationsständen der Bürgerbewegung berichten wir über die Planungen der parallel zur ersten Leitung verlaufenden **zweiten Stromtrasse Elbe-Lippe-Leitung Nord**, der **Flüssiggas-Leitung ETL 182** sowie den **Standort des neuen Umspannwerks**. Außerdem unterstützen wir Euch dabei, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Widersprüche gegen die Freilandleitung zu formulieren.



links jetzige Leitungen

rechts Leitung Stade-Landesberge  
parallel dazu die Elbe-Lippe-Leitung

Mehr Infos auf [bihus.de](https://bihus.de)

Planfeststellungsunterlagen auf: <https://planfeststellung.strassenbau.niedersachsen.de/overview>

Sprecher der Bürgerbewegung Hassendorf unter Strom:

Hans-Uwe Franke, Holger Schloen, Heike Stäcker, Jürgen Vollmann

Hassendorf, den 9. September 2022